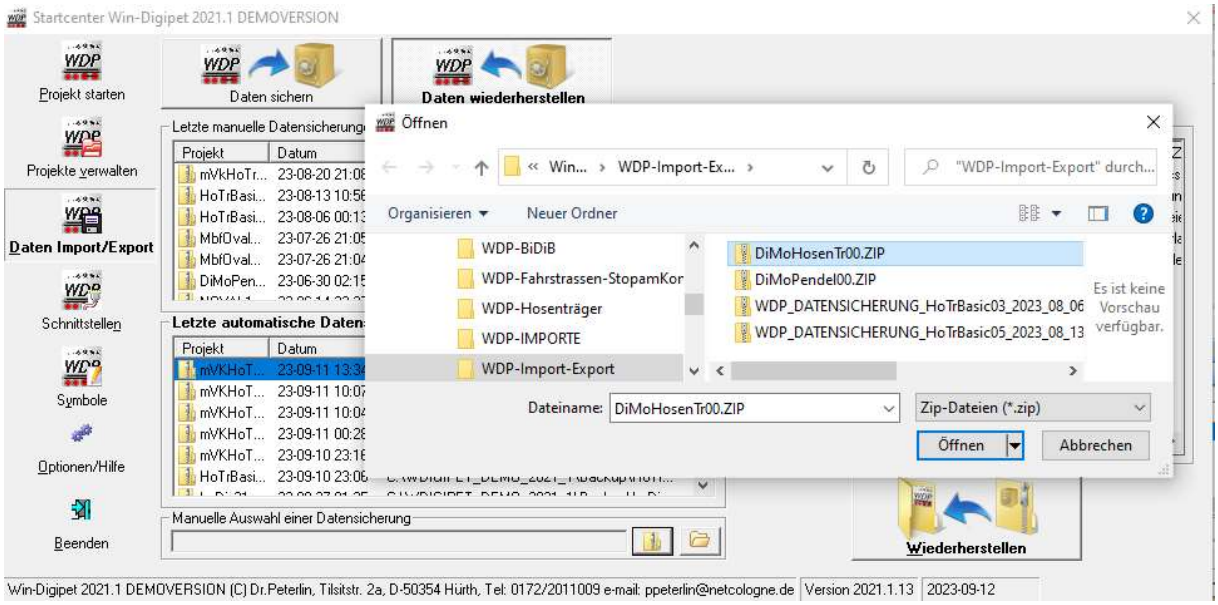
WDP-Hosenträger im-(und ex-)portieren

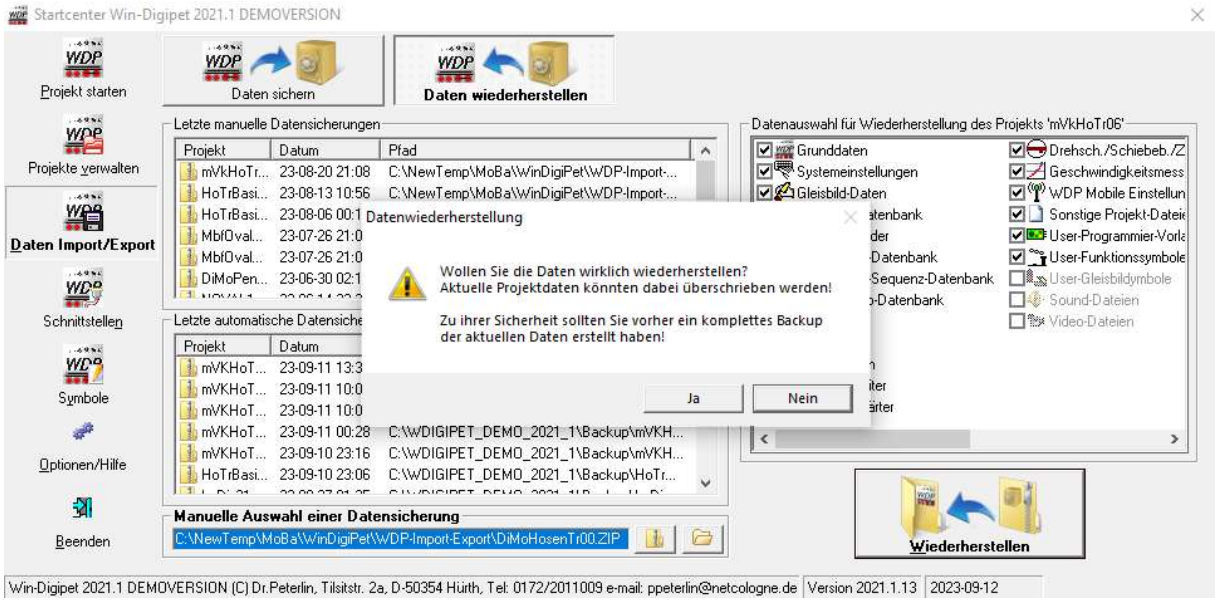
Schritt für Schritt Anleitung um ein Projekt in eine bestehende eigene Windigipet-Installation zu importieren Die Funktion ermöglicht es Projekte anderer WDP-Anwender in der „Büroversion“ einzusehen und auszuprobieren, sich darüber auszutauschen und Fehler aufzuzeigen, oder auch Projekte komplett zu übernehmen. Die Beschränkungen der Demoversion wirken sich erst in der Anlagenversion aus. Falls Sie ein komplettes Projekt nachbauen möchten und in der Anlagenversion betreiben, müssen Sie die Beschränkungen beachten.
Gegenstück dazu ist das Exportieren. Bei beiden Vorgängen gibt es eine Vielzahl von Optionen, die im Handbuch [##] zur Version 2021 im Kapitel 2.24 ab Seite 62 beschrieben werden

Nach Entpacken der WDP-Demo (Datei wdp_setup_demo_2021(0b)) in einen Ordner auf Ihrem Rechner und Installation starten Sie das WDP-Start-Center durch Klick auf das WDP-ICON.

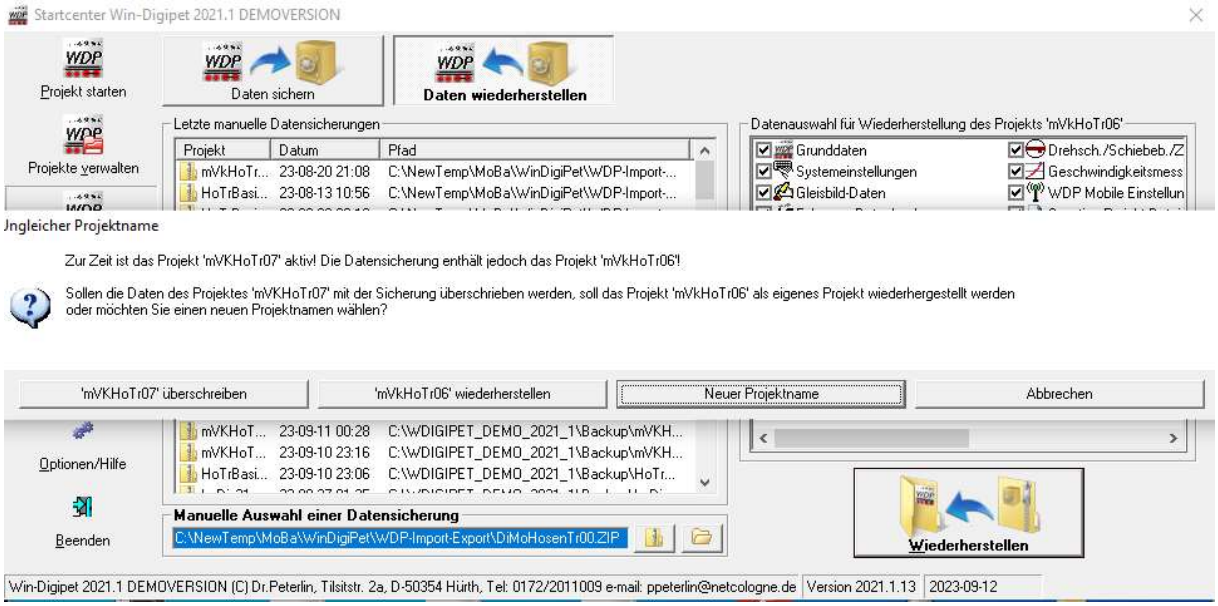
Jetzt können Sie im Start-Center auf die Kachel „Datei Import/Export“ klicken und es öffnet sich das Aktionsregister „Daten Import/Export“.



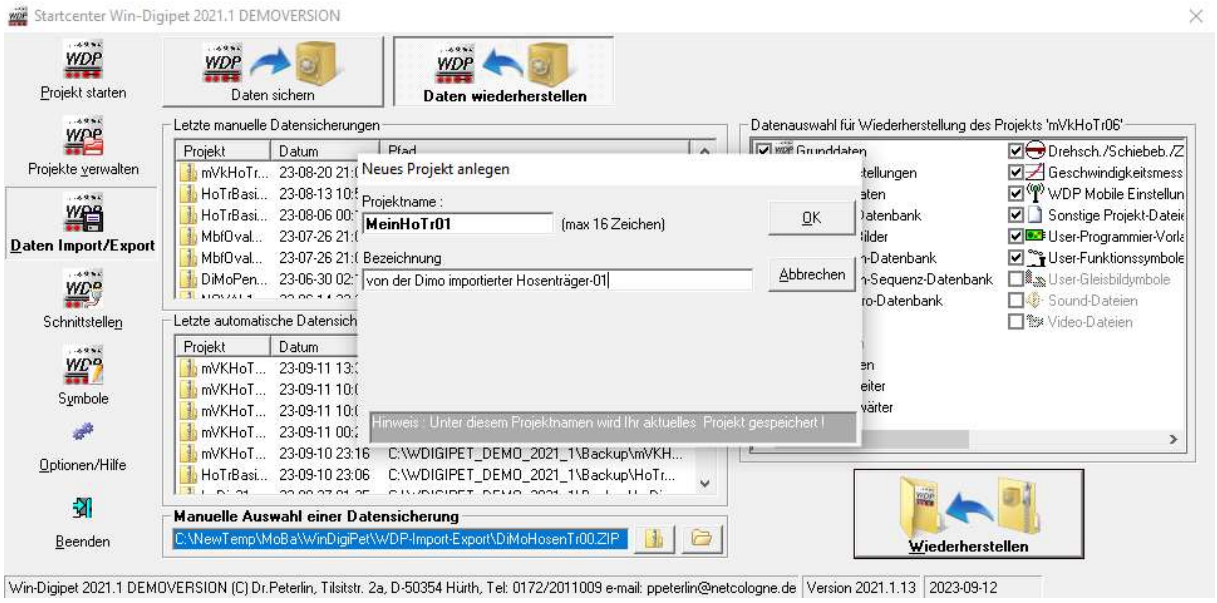
suchen Sie im Datei-Explorer den Ort (Ordner/USB-Stick) auf wo Sie die Datei nach dem Download unter Windows gespeichert hatten.)



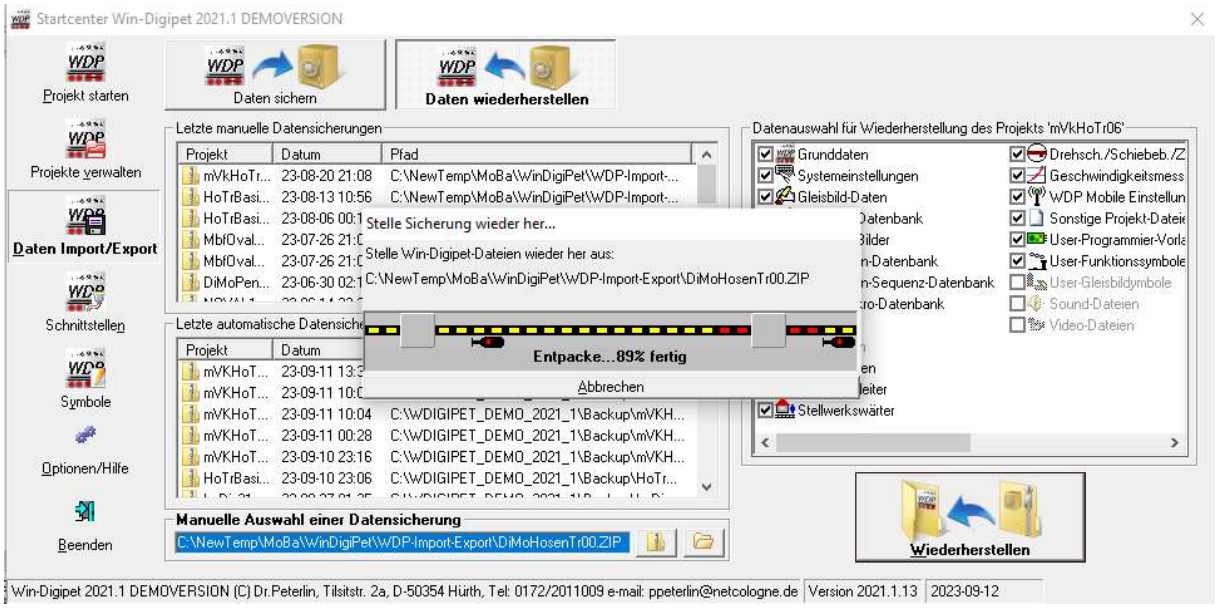
Antworten Sie beherzt mit Ja, aber passen Sie im Folge-Dialog auf.



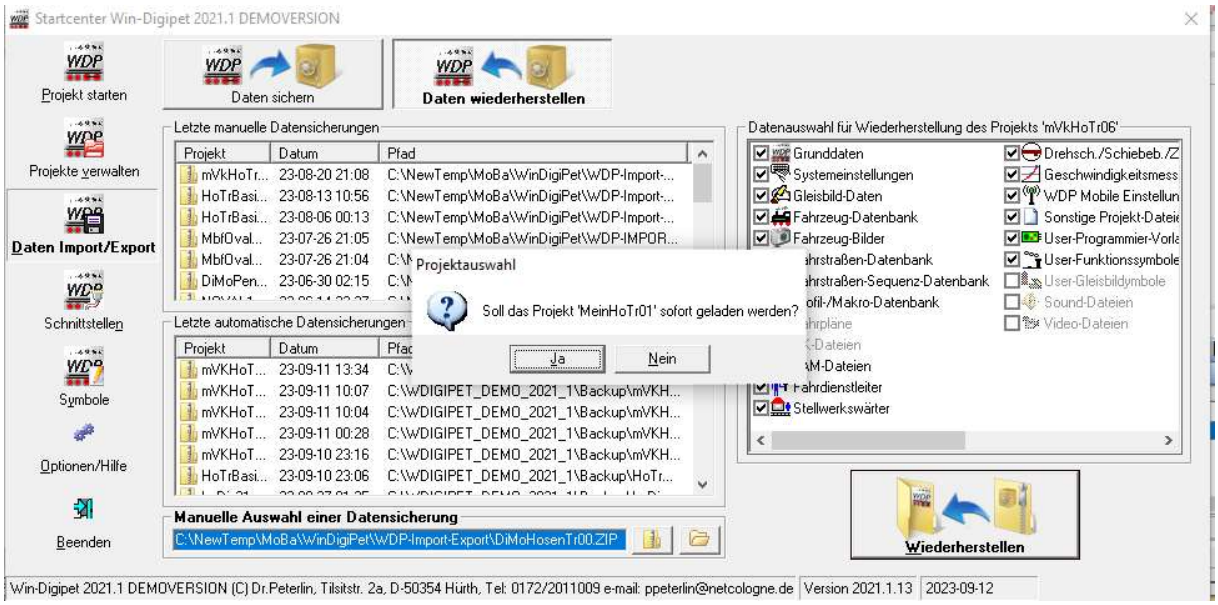
Mit „Neuer Projektname“ sind Sie auf der sicheren Seite und fügen das Projekt unter einem ganz neuen Namen in die WDP-Datenbank ein.



WDP fragt nach den neuen Namen und einer optionalen Beschreibung.

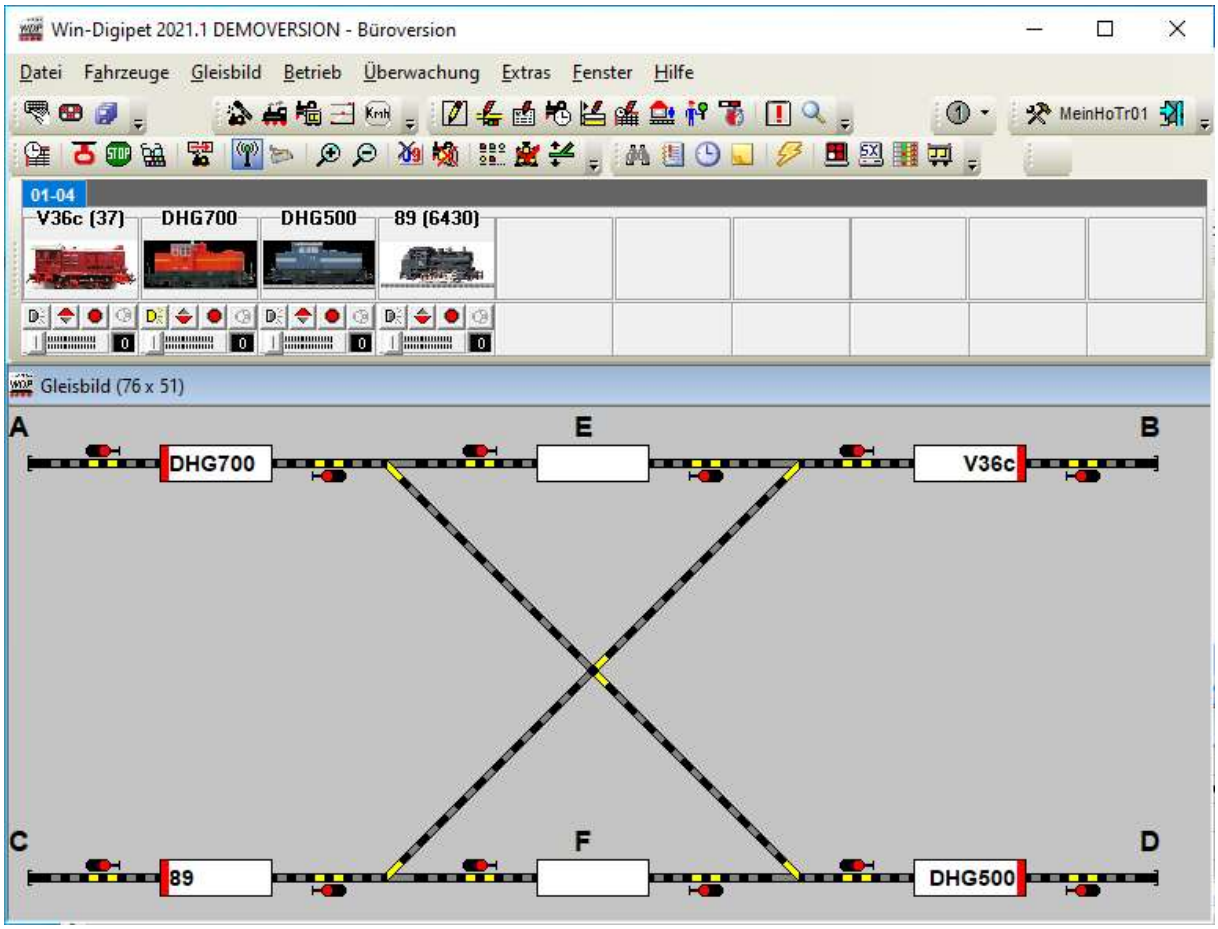


DiMo-Hosentr-Import-00d.png: Das Importieren kann einen längeren Moment dauern.



DiMo-Hosentr-Import-00e.png: Anschließend fragt WDP nach, ob Sie das neue Projekt auch gleich laden wollen, was meist der Fall ist.

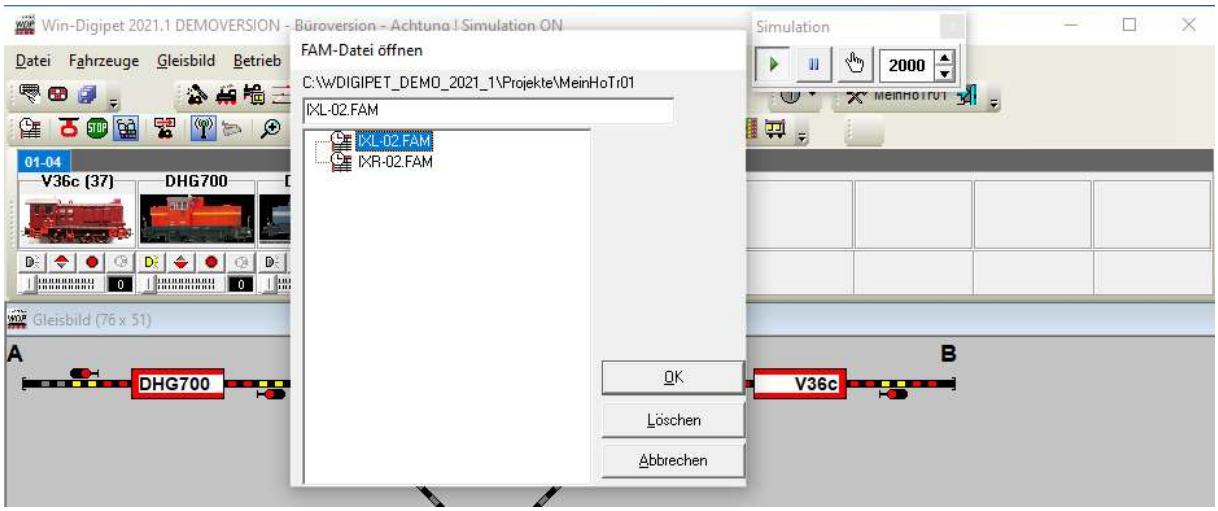
*Jetzt muss das Projekt gestartet werden und zwar mit Klick auf die Kachel „**Büroversion**“! Schließlich kann in der Regel beim Import eines fremden Projektes nicht auf die passende Anlage zugegriffen werden.*



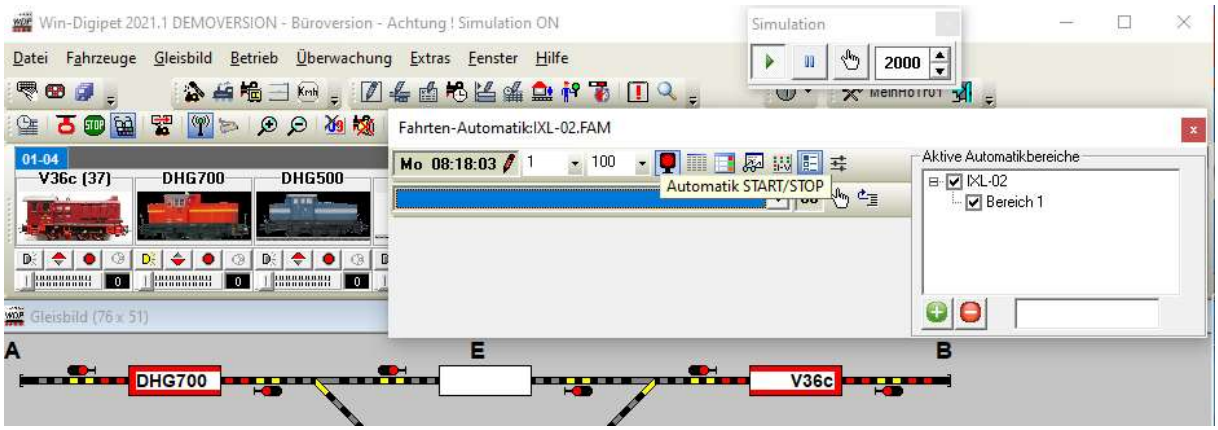
(Bildunterschrift: DiMo-Hosentr-Import-02.png: Es öffnet sich der Gleisplan des neuen Projektes mit allen Optionen, die beim Import zur Verfügung standen und angeklickt waren.)

Klicken Sie jetzt auf das Brillen-ICON rechts neben dem grünen Stop-ICON um den Simulationsbetrieb einzuschalten.

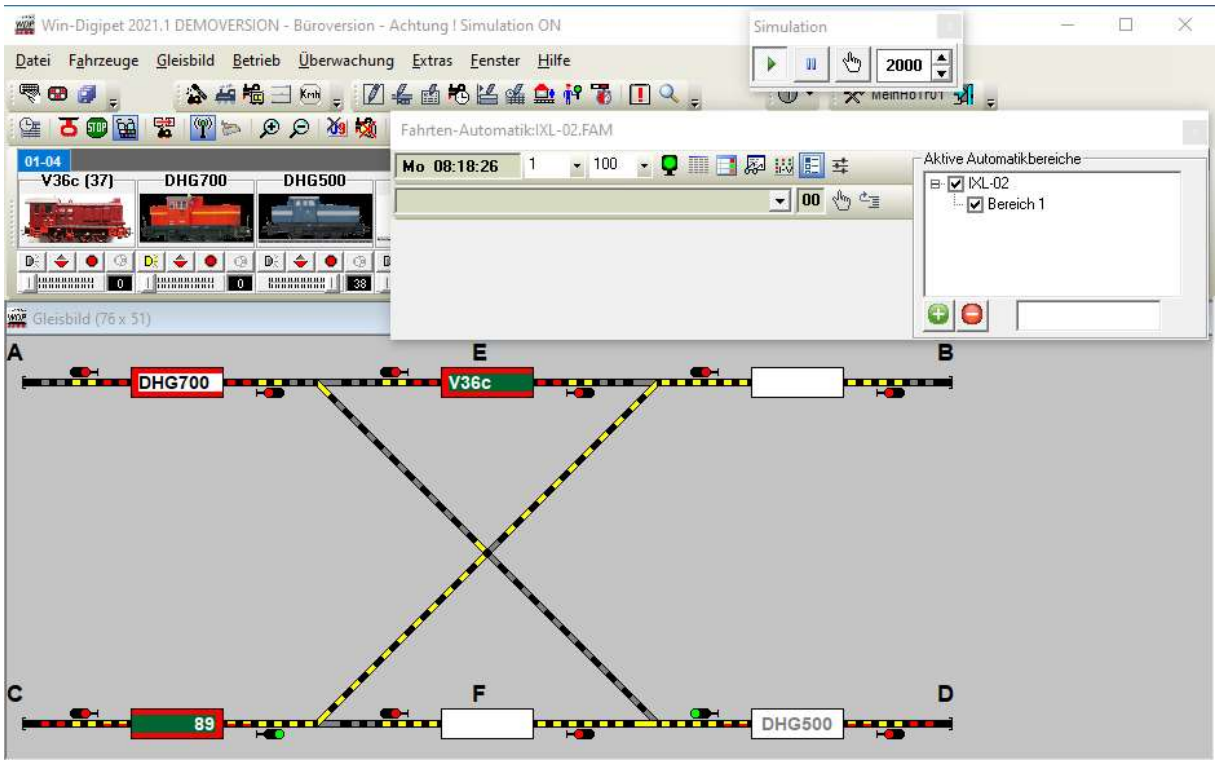
Mit Klick auf das ICON mit der Uhr „Fahrten-Automatik“ können Sie die Auswahlbox für die Fahrten-Automatiken öffnen.

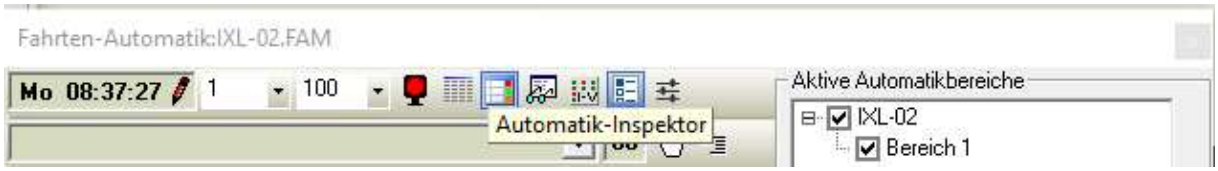


Das kleine Simulationsfenter zeigt an, dass der Simulation-Modus eingeschaltet ist. Im Gleisbildfenster haben die Rückmelder Farbe bekommen und zeigen an dass die Rückmeldungsanzeige von der Simulation gesteuert wird. In den rechteckigen Fahrzeuganzeigern wird neben der Belegtanzeige auch die für das belegende Fahrzeug gerade eingestellte Fahrtichtung angezeigt. Wählen Sie eine der angebotenen Fahrten-Automatiken aus und bestätigen den Dialog mit „OK“

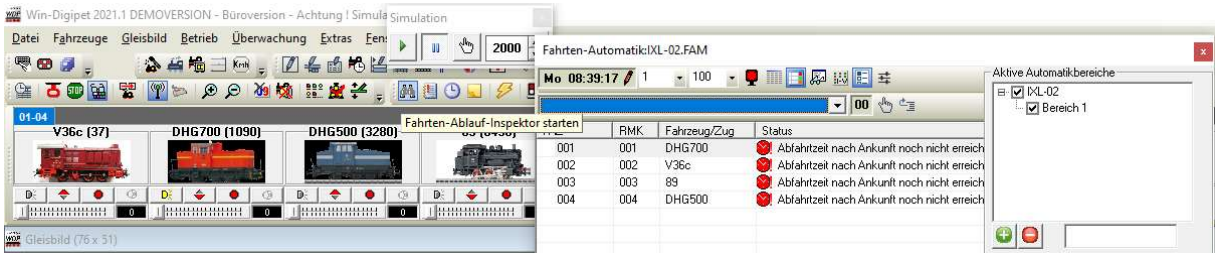


Das Fahrten-Automatik-Fenster öffnet sich und mit Klick auf das rot angezeigte „Automatik START/STOP“-ICON wird dieses grün und nach kurzer Zeit startet die ausgewählte Fahrten-Automatik.

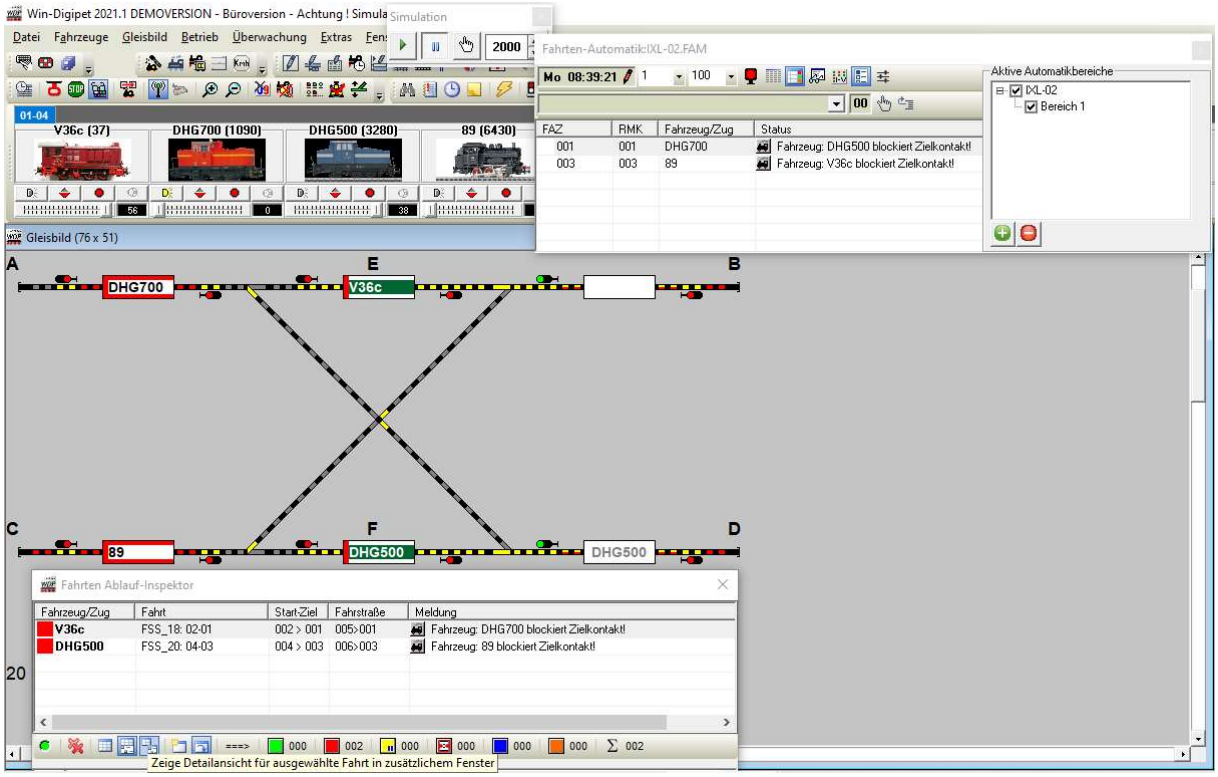




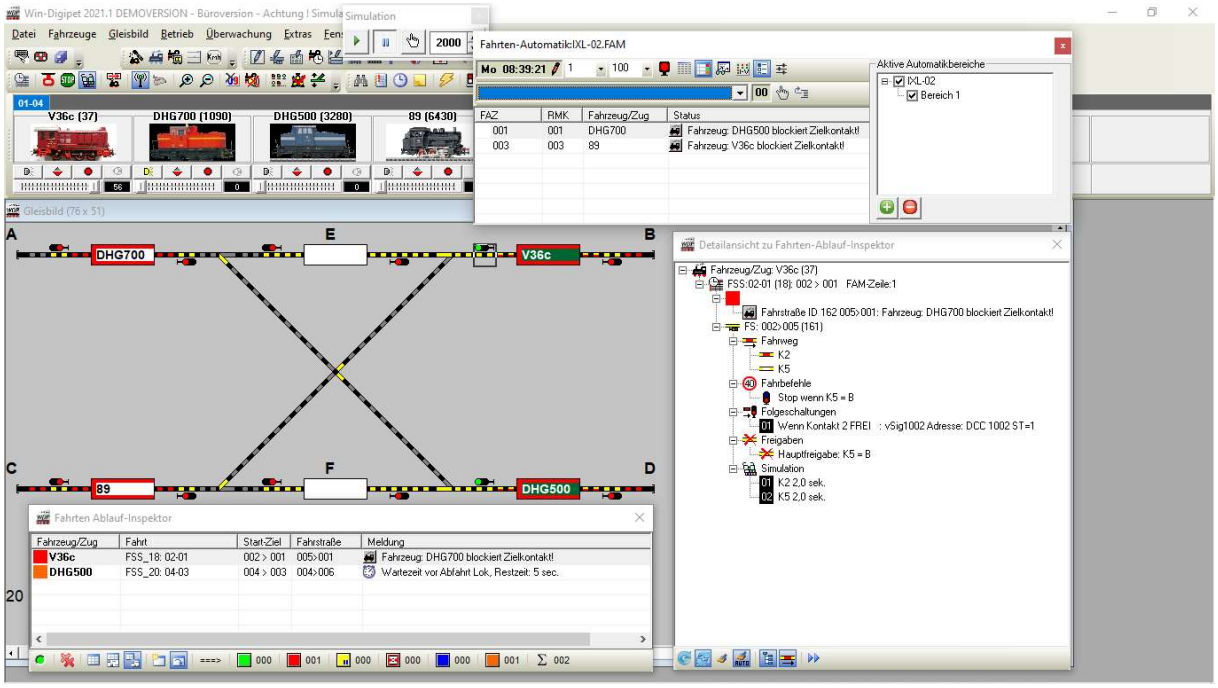
Im Fahrten-Automatik-Fenster kann man noch zusätzliche Informationen ein- und ausblenden.



Klick auf das Fernglas-ICON im Hauptfenster öffnet ein weiteres Fenster mit dem Fahrten-Ablauf-Inspektor.



Im Fahrten-Ablauf-Inspektor werden die jeweils gerade aktiven Fahrstraßen der aktuellen Fahrten-Automatik und Ihr aktueller Zustand gelistet. Am unteren Fensterrand befinden sich wiederum ICONs für die Anzeige weiterer Infos. Klick auf das dritte ICON rechts neben dem roten Doppelkreuz öffnet ein weiteres Fenster mit den aktuellen Aktionen.



In der Detailansicht zum Fahrten-Ablauf-Inspektor werden die Aktionen der gewählten Fahrten angezeigt. Mit Klick auf die kleinen Plus-Zeichen im Fenster können Details ein- und ausgeblendet werden.

Die Schritt-Geschwindigkeit mit der die Simulation getaktet wird, läßt sich im Simulationsfenster verlangsamen. Sehen Sie sich in Ruhe an, welchen Weg die Fahrzeuge in der Simulation nehmen, wann die Signale auf Grün und zurück auf Rot gestellt werden und in welcher Richtung sie auf die Fahrten „wirken“. Verfolgen Sie wann welche Signale gestellt werden. Beobachten Sie die Geschwindigkeitsanzeiger der Fahrregler für die einzelnen Loks, während die Gleisstücke ihre Farbe mit der Reservierung für eine Fahrstrasse oder die Belegtmeldung durch ein Fahrzeug ändern und Kontrollieren Sie wie sich die Fahrzeuganzeige in den Fahrzeuganzeigern ändert. Achten Sie auf die Farbänderungen in den Listenfeldern.

Robert Friedrich, Viktor Krön

LINKS ZUM PROJEKT

https://dimo.vgbahn.de/2024Heft1/zZ21/WDP-IV/WDP_8_SCHRITTE_Linkliste.html